

VITAKO-Branchenticker Nr. 14

Berlin, 1. August 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

eine erfolgreiche digitale Verwaltung basiert auf drei Säulen:

Vertrauensdienste, Interaktionsdienste und Datendienste. Das erklärt nun eine [Studie](#) zum Deutschland-Stack von der Agora Digitale Transformation. Viele digitale Bausteine seien bereits vorhanden, doch es fehle ein gemeinsamer Ordnungsrahmen. Besonders wichtig laut der Studie: Der Deutschland-Stack muss als strategische Infrastruktur verstanden werden, um Fragmentierung zu vermeiden. Dafür sind gemeinsame Kraftanstrengung und klare Governance entscheidend.

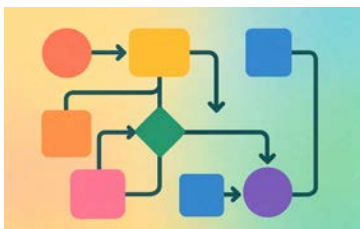
Ähnliches fordert auch VITAKO. In unserem aktuellen **10-Punkte-Plan** rufen wir zum **gemeinsamen Handeln** von Kommunen, Ländern, Bund und EU auf. Neben dem effizienten **Bündeln von Kräften**, dem Schaffen **klarer Standards** und **koordinierter Governance** braucht es vor allem Investitionen und klare Prioritäten. Nur so kann Deutschland die digitale Transformation führen.

In den Worten von Thomas Jarzombek, Parlamentarischer Staatssekretär im neuen BMDS, bei unserem **Politischen Abend** am 14. Juli: „Nicht jede Behörde muss das Rad neu erfinden. Mit dem Deutschland-Stack schaffen wir eine Architektur, die überall funktionieren kann.“

Einen entspannten Wochenausklang - oder Wochenstart - wünscht

Ihr VITAKO-Team

OWL-IT: Digitale Prozesse dank Low-Code-Plattform



Tragfähige Anwendungen, die Verwaltungsfachbereiche – teilweise mit der IT – passgenau für ihre Bedarfe entwickeln können, und das möglichst einfach: Das geht mit „Low Code“. Low Code ist ein Weg, wie moderne Verwaltungsprozesse

medienbruchfrei digitalisiert und automatisiert werden können – mit wenig Programmiercode. Wichtig dabei: Die vorhandenen Code-Bausteine, sollen auch für Mitarbeitende anwendbar sein, die keine IT-Fachleute sind. Mit seiner Plattform „Axon Ivy“ bedient die OWL-IT diesen Bedarf. Vorgestellt wird die Plattform auf der Sccon Anfang Oktober. Bild: KI-generiert mit ChatGPT

Dataport: LLMoin in ganz Deutschland verfügbar



LLMoin kann jetzt bundesweit von Ländern und Kommunen genutzt werden. Der KI-Assistent „LLMoin“ von Dataport wurde speziell für die Verwaltung entwickelt und wird seit neustem auch vom Land Rheinland-Pfalz genutzt. Seit Juli ist er bundesweit nutzbar für Kommunen und Länder. Mit ihm können Verwaltungen beispielsweise individuelle Datenquellen anbinden und spezifische Eingabebefehle (Prompts) erstellen. Sein Einsatz soll Prozesse und Routineaufgaben beschleunigen und Ressourcen besser einsetzbar machen können. [LLmoin](#) basiert auf dem GPT-4.1-Sprachmodell und erfüllt höchste Datenschutzstandards. Bild: Ketut Subiyanto / Pexels.com

Hannover: Service-Assistenz mit „Hanni“



Auch auf gut geordneten Serviceportalen können Besucher:innen mitunter unsicher sein, welche digitale Verwaltungsleistung sie brauchen. Darum unterstützt in Hannover nun eine KI-Assistenz auf dem Serviceportal, die hilft, schnell die richtige Leistung zu finden und Antworten auf Fragen zu bekommen. Damit unterstützt die helfende „Hanni“ Einwohner:innen und Unternehmen und entlastet Verwaltungsmitarbeitende gleichermaßen. Aktuell lernt die Assistentin noch, daher sind Rückmeldungen von Nutzenden erwünscht. Bild:

Alexander Suhorucov / Pexels.com, bearbeitet

ekom21: Amt-O-Mat für alle Kommunen



Bürger:innen wünschen sich häufig mehr zeitliche Flexibilität dabei, ihre Verwaltungsangelegenheiten zu erledigen. Viele wünschen sich dennoch, dafür ins Amt zu kommen. Dafür hat die ekom21 nun den „Amt-o-mat“ entwickelt, ein Selbstbedienungsterminal für Verwaltungsdienste, das rund um die Uhr verfügbar ist. Er hat eine benutzerfreundliche Oberfläche und Bürger:innen können ihre Anliegen schnell und einfach erledigen. Durch ihre Nutzung können Verwaltungsmitarbeitende mehr Zeit für komplexe Aufgaben gewinnen. Er steht allen Kunden der ekom21 zur Verfügung. Bild: KI-generiert mit ChaGPT

AKDB: Mit der „Foto-Cloud“ Passbilder verwalten



Das digitale Passfoto ist seit Mai Pflicht. dessen bietet die AKDB jetzt eine „Foto-Cloud“ an, die Verwaltungen ihren Bürger:innen bereitstellen können. Darin können diese ihre Bilder jederzeit einsehen und auch löschen. Entwickelt wurde der Dienst im Rahmen einer technischen Richtlinie, nach der die Löschung der

eigenen Bilder für die Bürger:innen möglich sein muss. Interessierte Kommunen können sich an die AKDB wenden. Bild: Alice Photo /

Shutterstock.com, bearbeitet

Nürnberg 2027 Gastgeberstadt für den RoboCup



Die 530.000-Einwohner-Stadt in Mittelfranken wird 2027 Gastgeber für die internationale Innovationsweltmeisterschaft „RoboCup“. Bei diesem jährlichen Wettbewerb geht es um neue Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz und Robotik. Nürnberg gründet eine Hochschule, die rein auf KI spezialisiert

ist und hat mehrere thematisch passende Forschungseinrichtungen. Die Meisterschaft wurde 2016 zuletzt in Deutschland ausgetragen. Bild:

KI-generiert, stablediffusion

Verein für die verfahrensunabhängige Plattform VOIS



Seit Juli gibt es den neuen VOIS-Verein, gegründet von 10 IT-Dienstleistern, die für Kommunen tätig sind. VOIS ist eine Softwareplattform, die unabhängig von Fachverfahren ist. Auf ihr entwickeln eigenständige Firmen zusammen neue Softwareanwendungen, die zum einen Prozesse der Verwaltung effizienter machen,

zum anderen mehr Nähe und Einbezug von Bürger:innen schaffen soll. Von den 11 VOIS-Entwicklungspartnern ist einer VITAKO-Mitglied

KDO. Bild: KI-generiert mit ChatGPT

Neue „VITAKO aktuell“ zu smarter kommunaler IT lesen

Augsburg auf Platz 1 bei der digitalen Verwaltung

1.783 digitale Verwaltungsleistungen: Damit bietet die 300.000-Einwohner-Stadt Augsburg im Bundesvergleich die meisten Verwaltungsleistungen online an. Die Gründe dafür sind vielfältig: Bei der Zählung der Dienste für die Bundes-Rangliste kann Augsburg oft mit einem einzigen Onlinedienst mehrere Verwaltungsleistungen



Nr. 1

gleichzeitig abdecken. Darüber hinaus hat die Stadt schon früh eigene Lösungen entwickelt, dabei aber in enger Zusammenarbeit mit München und Nürnberg entwickelt. Wie alle bayerischen Kommunen profitiert auch Augsburg von den [BayernPackages](#). Bild: UnderhillStudio /

Sutterstock.com, bearbeitet

Städte als Stützpunkte für digitale Kompetenzen ausgezeichnet



Der Umgang mit Tablet und Smartphone, das Bedienen bestimmter Apps oder Software – gerade vielen Seniorinnen und Senioren fällt das nicht immer leicht. Mit dem Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ unterstützt die Hessische Landesregierung sie dabei, Digitalkompetenzen aufzubauen. Dabei helfen insgesamt rund 600

Ehrenamtliche „Di@“-Lots:innen, die über landesweit inzwischen 70 Di@-Lotsen-Stützpunkte organisiert werden. Einige Städte wie Rüsselsheim oder auch Vereine sind dabei kürzlich als solche Stützpunkte ausgezeichnet worden. Bild: Andrea Piacquadio / Pexels.com

Land Hessen fördert intelligenten Energieverbrauch



Das hessische Projekt „Intelligente kommunale Gebäude“ zielt darauf ab, durch Digitalisierung Energie und Kosten zu sparen. Der Startschuss der Förderung fiel in mehreren kleineren Kommunen im Juli mit der Übergabe von 1,17 Millionen Euro des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation im Rahmen des Programms

„Starke Heimat Hessen“. Dank KI und Open Source sollen Prozesse nachhaltiger, benutzerfreundlicher und nachnutzbarer werden. Da durch automatisierte Steuerung laut den Antragstellern der Energieverbrauch und die CO2-Emissionen um 15 bis 20 Prozent reduzierbar sind, sollen nun alle kommunalen Gebäude entsprechend technisch ausgestattet werden. Bild: NicoElNino / Shutterstock.com

Verbände legen Positionspapier für EUDI-Wallet vor



Bis Ende 2026 muss das EUDI-Wallet und das zugehörige eIDAS-Ökosystem bereitstehen. Eine Reihe Verbände der Wirtschaft und Zivilgesellschaft fordern die Bundesregierung auf, dies zügig anzugehen. Sie formulieren fünf zentrale Forderungen: Erhöhung der Digitalkompetenz, Stärkung des Vertrauens

durch Vertrauensdienste, effektiver Verbraucherschutz, Nutzung bestehender Strukturen und Förderung von Anwendungsfällen. Ziel ist es, die digitale Souveränität der EU zu unterstützen. Hier geht es zum [Positionspapier](#). Bild: Shutterstock.com

Personalien

Die [Geschäftsführung der votegroup](#) GmbH wird seit 1. Mai von Mathias Bieneke verstärkt. Die GmbH hilft öffentlichen Institutionen, demokratische Verfahren sicher und bürgernah umzusetzen und digitalisiert Wahlprozesse.

Yvonne Becker ist bei der KDO zur neuen stellvertretenden [Verbandsgeschäftsführerin](#) gewählt worden. Die Volljuristin ist seit 2019 Teil der KDO.

VITAKO IT-Kalender

13.8., 11-12 Uhr: **Von der Akte zur E-Akte - so klappt es**, PDV.blue

Akademie

27.-28.8., Göttingen: **Messe Kommunal**, Governikus

1.9., 11-12 Uhr: **Webinar Prozessmanagement**, KDN

10.-12.9., Saarbrücken: **34. EDV-Gerichtstag**, mit Governikus

24.9., Hanau: **13. Kommunalen Datenschutztag: KI & Daten im**

Widerspruch?

1.10., 10-11 Uhr: **Digitalisierung als Führungsaufgabe**, PDV.blue

Akademie

8.10., 11-12 Uhr: **Digitalisierungsprojekte erfolgreich managen**,

PDV.blue

15.10., 10-11 Uhr: **Alles geht in die Cloud. Auch die E-Akte?**, PDV.blue

4.9., 10-11 Uhr: **OZG - aber richtig! End-to-End-Digitalisierung in der**

Kommunalverwaltung, PDV.blue

22.10., 10-11 Uhr: **Digitalisierung als Chance beim Fachkräftemangel**,

PDV.blue